

Z57 Pararendzina und Pelosol-Pararendzina aus tonreicher Fließerde aus Material des Unteren und Mittleren Muschelkalks
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-Z16	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Pararendzina und Pelosol-Pararendzina	
Ausgangsmaterial	grusige, tonreiche Fließerde (Basislage) über Mergelstein und Mergelsteinersatz aus Material des Unteren und Mittleren Muschelkalks	
Bodenartenprofil	(Tu3,Gr1–3)	<3 dm
	Tu2–Tl,Gr1–3	5–>10 dm
	Tu2–Tl,Gr4–5;^m	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	TIIIa3, TIIa2, LIIa2, LT5Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkhaltiger Pelosol, Pararendzina-Pelosol und nördlich von Inzlingen Rigosol-Pararendzina

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–100 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (190–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen auf dem Dinkelberg